

Ausgabe 1/2015 vom 10. März 2015



Arbeiten an einem
Wasserkanal in Usbekistan.
Foto: Nodir Djanibekov

Neues IAMO-Forschungsprojekt zu Zentralasien

In einem durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt untersuchen IAMO-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler zusammen mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und internationalen Partnern Zusammenhänge zwischen Wasserverfügbarkeit und Landbewirtschaftung in Zentralasien. Der voranschreitende Klimawandel in Zentralasien potenziert die Herausforderungen der Wasserbewirtschaftung in Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan. Im direkten Zusammenhang mit der schwankenden Wasserzufuhr steht die Landwirtschaft, die zur Ernährungssicherheit beiträgt, als Einkommensquelle für die ländliche Bevölkerung dient und Exporterlöse sichert. Das Forschungsprojekt „Agrarreformen, Wasserknappheit und die Anpassung an den Klimawandel in Zentralasien: eine Fünf-Länder-Studie“ (AGRIWANET) führt Forschende aller fünf zentralasiatischer Staaten zusammen und erstellt im Rahmen eines von Deutschland aus geleiteten, internationalen Konsortiums eine länderübergreifende Datenbasis zur Wasserbewirtschaftung und Agrarwirtschaft. Zudem ermöglicht AGRIWANET erstmals den Aufbau einer fokussierten Chronik aus landwirtschafts- und wasserbezogenen Politikmaßnahmen aller fünf zentralasiatischer Länder für die postsowjetische Periode. Das durch das IAMO initiierte Forschungsprojekt begann im Oktober 2014 und wird bis 2016 fortgeführt. Weiterführende Informationen finden Sie in der [Projektbeschreibung](#) (Englisch) oder auf der [Webseite](#) (Englisch).

Ansprechpartner:
Martin Petrick
Tel.: +49 345 2928-120
petrick@iamo.de

Übersicht

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

- [Abbildung von Migrationsentscheidungen im ländlichen Kasachstan](#)
- [IAMO verstärkt FAO initiiertes Experten-Netzwerk](#)
- [IAMO Forum 2015: Letzte Gelegenheit für Abstract-Einreichung](#)
- [„Leibniz-Lektionen“: Thomas Glauben spricht zu Agrarspekulationen](#)
- [Landwirtschaftliche Produktionspotentiale Osteuropas](#)
- [Workshop zur globalen Ernährungssicherung und Nahrungsmittelkrise](#)
- [Ivan Djuric mit Luther-Urkunde ausgezeichnet](#)
- [IAMO Policy Briefs 21 und 22 veröffentlicht](#)
- [Personalien](#)
- [Neue Publikationen](#)



Foto: Fotolia

Abbildung von Migrationsentscheidungen im ländlichen Kasachstan

Im April 2015 startet das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Forschungsprojekt „Soziologischer Neoinstitutionalismus und Bayessche Netze: Ein Analyserahmen zur Modellierung von Migrationsentscheidungen im ländlichen Kasachstan“.

Als ökonomischer Motor Zentralasiens ist Kasachstan durch eine Vielzahl unterschiedlicher Migrationsentscheidungen geprägt, welche teilweise politisch initiiert wurden, (z.B. Einwanderung, Auswanderung, Wiedereinbürgerung und Wanderungsbewegungen innerhalb der eigenen Grenzen). IAMO-Direktor Thomas Herzfeld und Gertrud Buchenrieder von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg wollen mit der Anwendung eines neuen analytischen Forschungsrahmens und einer neuen Methode diese Migrationsbewegungen untersuchen. Die Theorie des soziologischen Neoinstitutionalismus in Verbindung mit einem Bayesschen Netz erlaubt es den Forschenden, die systematische Komplexität von Migrationsentscheidungen zu modellieren und die Verflechtung unterschiedlicher Migrationsfaktoren aufzudecken. Dabei hoffen Herzfeld und Buchenrieder nicht nur die Migrationsforschung in den Bereichen der Theorie- und Methodenentwicklung voranzubringen, sondern auch zu neuen empirischen Ergebnissen zu gelangen. Weitere Informationen finden Sie in der [Projektbeschreibung](#).

Ansprechpartner:
Thomas Herzfeld
Tel.: +49 345 2928-100
herzfeld@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Foto: ©FAO/Giulio Napolitano

IAMO verstärkt FAO initiiertes Experten-Netzwerk

Am 15. und 16. Dezember 2014 nahmen die IAMO-Wissenschaftlerin Linde Götz und ihre Kollegen Ihtiyor Bobojonov und Ivan Djuric am Gründungstreffen eines Netzwerkes von Experten aus dem Bereich Landwirtschafts- und Handelspolitiken in GUS-Staaten (CIS Agricultural and Trade Policy Expert Network) teil, zu dem auch IAMO-Direktor Thomas Glaub als Mitglied zählt.

Das Netzwerk wurde mit Unterstützung der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) gegründet, um Wissenslücken zu schließen, die es bei Regelungen und Verfahren im internationalen Handel gibt. Das Gründungstreffen fand im Hauptquartier der FAO in Rom statt. Als Vertreterinnen und Vertreter des einzigen westeuropäischen Instituts erarbeiteten die IAMO-Wissenschaftlerin und -Wissenschaftler zusammen mit internationalen Ökonomen und Rechtsexperten einen Arbeitsplan für die nächsten zwei Jahre. Im Zuge dieser Zusammenarbeit werden Linde Götz und Ihtiyor Bobojonov auf der ersten Konferenz des Experten-Netzwerkes am 27. März 2015 einen Vortrag zum Thema "Exportbeschränkungen für Weizen in Russland, Kasachstan und der Ukraine" halten. Die Veranstaltung findet in Kaliningrad statt und stellt Integrationsprozesse der GUS-Region und deren Auswirkungen auf den Agrarhandel in den Fokus. Zusätzliche Informationen zum Experten-Netzwerk erhalten Sie auf der [Internetseite der FAO](#). Fotos vom Gründungstreffen finden Sie [hier](#).

Ansprechpartnerin:
Linde Götz
Tel.: +49 345 2928-327
goetz@iamo.de

Ansprechpartner:
Ihtiyor Bobojonov
Tel.: +49 345 2928-247
bobojonov@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



IAMO Forum 2014. Foto:
Michael Deutsch

IAMO Forum 2015: Letzte Gelegenheit für Abstract-Einreichung

Unter dem Titel „Agriculture and Climate Change in Transition Economies“ findet vom 17.-19. Juni 2015 in Halle (Saale) das IAMO Forum 2015 statt.

Regionaler Fokus der vom IAMO und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) organisierten Konferenz liegt dabei auf den Transformationsländern Osteuropas, der ehemaligen Sowjetunion und Ost-Asiens. Noch bis 13. März 2015 haben Forschende die Möglichkeit, [Beiträge für die Konferenz einzureichen](#). Unter dem Titel „Chancen und Herausforderungen im Agrarklimaschutz“ findet in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (OA) und durch die finanzielle Unterstützung der Edmund Rehwinkel-Stiftung der dritte Tag des Forums statt. Im Rahmen einer Plenarveranstaltung werden Leslie Lipper von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen FAO und Hermann Lotze-Campen vom PIK den Ansatz „Climate-Smart Agriculture“ näher betrachten. Anschließend diskutieren sie gemeinsam mit Volodymyr Lapa, Stellvertretender Minister für Agrarpolitik und Ernährung in der Ukraine, Georg Vierling, Südzucker International GmbH und Wolfgang Vogel, Präsident des Sächsischen Landesbauernverbandes, die zentralen Herausforderungen und Chancen einer effizienten und anpassungsfähigen landwirtschaftlichen Produktion mit geringen klimawirksamen Emissionen. Franz Georg von Busse aus der Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft im Ost-Ausschuss (OA) moderiert die Podiumsdiskussion. Der dritte Tag des IAMO Forum 2015 ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei zugänglich. Die Veranstaltung wird simultan (Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch) übersetzt.

IAMO Forum 2015

„Agriculture and Climate Change in Transition Economies“

17. – 19. Juni 2015 | Halle (Saale)

www.iamo.de/forum/2015

Ansprechpartnerinnen:

Franziska Schaft und Amanda Sahrbacher

Tel.: +49 345 2928-310

forum2015@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Thomas Glauben. Foto:
Markus Scholz

„Leibniz-Lektionen“: Thomas Glauben spricht zu Agrarspekulationen

IAMO-Direktor Thomas Glauben hält am 30. April 2015 in Berlin einen öffentlichen Vortrag zum Thema „Agrarspekulation: nützlich oder verwerflich?“. In Zusammenarbeit mit der Urania organisiert die Leibniz-Gemeinschaft die Vortragsreihe „Leibniz-Lektionen“, in der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der 89 bundesweiten Leibniz-Institute aus aktueller Forschung berichten. Der Agrarökonom

Thomas Glauben erläutert in seinem Vortrag landwirtschaftliche Terminmarktgeschäfte, die im Kontext der Welternährungskrise seit geraumer Zeit im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen. Während Kritiker dies aufgrund der Befürchtung steigender Nahrungsmittelpreise verurteilen, verweisen Befürworter auf die preisstabilisierenden Eigenschaften und die Versicherungsfunktion des Agrarterminhandels. Glauben erörtert den Hergang der Debatte und den wissenschaftlichen Erkenntnisstand und beleuchtet zentrale Ursachen des Welternährungsproblems.

„Agrarspekulation nützlich oder verwerflich?“

Vortrag von Thomas Glauben im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leibniz-Lektionen“

30. April 2015 | 19:30 Uhr

Urania Berlin, An der Urania 17, 10787 Berlin

Eintritt frei

Ansprechpartner:

Thomas Glauben

Tel.: +49 345 2928-200

glauben@iamo.de

GLOBAL FORUM FOR FOOD AND AGRICULTURE



GFFA 2015. Foto:
Ostausschuss/Kämper

Landwirtschaftliche Produktionspotentiale Osteuropas

Mehr als 150 Gäste besuchten das Fachpodium „Wertschöpfungskettenorientierte Entwicklung ländlicher Regionen in Osteuropa – Perspektiven für die Produktion von Nahrungsmitteln, Energie und technische Rohstoffe“, das im Rahmen des Global Forum for Food and Agriculture (GFFA) anlässlich der Internationalen Grünen Woche am 15. Januar 2015 in Berlin stattfand. Die Veranstaltung wurde vom IAMO gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (OA) ausgerichtet. In ihren Eröffnungsreden machten Thomas Kirchberg vom OA und Dietrich Guth vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die Ausbildung von Wertschöpfungsketten als entscheidenden Faktor für die Entwicklung ländlicher Räume aus. IAMO-Direktor Thomas Herzfeld bestätigte dies von wissenschaftlicher Seite. Die Vertiefung von Wertschöpfungsketten, also eine stärkere Verarbeitung und Veredelung landwirtschaftlicher Produkte vor Ort, führe zur ökonomischen Diversifizierung ländlicher Räume. Der russische Vizelandwirtschaftsminister Aleksander Petrikov erklärte, dass die Landwirtschaft für Russland eine strategische Branche sei und die Produktion heimischer Erzeugnisse staatlich gefördert werde. Den besonderen Handlungsbedarf zur Förderung des Saatgutmarktes unterstrich Tatiana Gubina, Geschäftsführerin des 2011 gegründeten Russischen Verbandes der Kartoffel- und Gemüseproduzenten. Als ausländischer Direktinvestor in Russland hob Josef Tillmann, Tönnies Lebensmittel GmbH & Co. KG, die Bedeutung der Qualifizierung von Arbeitskräften zur Stärkung von Wertschöpfungsketten hervor. Vladimir Rakhmanin von der FAO, Beigeordneter Generaldirektor und Repräsentant für die Regionen Europa und Zentral-Asien, schilderte das Engagement der FAO in Osteuropa und Walter Stinner vom Deutschen Biomasseforschungszentrum (DBFZ) beschrieb das große Potential Russlands aber auch die Herausforderungen für Biogasanlagen. [Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier.](#)

Ansprechpartner:
Thomas Herzfeld
Tel.: +49 345 2928-100
herzfeld@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Dmytro Serebrennikov beim
Workshop. Foto: Ralf
Kircheis

Workshop zur globalen Ernährungssicherung und Nahrungsmittelkrise

Am 29. Januar 2015 fand im Rahmen der Projekte „MATRACC“ und „GERUKA“ ein fachübergreifender Workshop statt, in dem IAMO-Wissenschaftlerinnen und –Wissenschaftler ihre aktuellen Forschungsergebnisse in neun Vorträgen präsentierten. Ziel des Workshops war es, einen Austausch zwischen beiden Projekten zu fördern, die sich inhaltlich nutzbringend ergänzen können. Während sich das Projekt „GERUKA“ der Analyse ungenutzter Getreideflächen widmet und Möglichkeiten zur Steigerung der Produktivität durch technischen Fortschritt analysiert, untersucht man bei „MATRACC“ die globale Ernährungskrise und ihre Auswirkungen auf die Weizenmärkte und –handel im Kaukasus und Zentralasien. An dem Workshop nahmen fast 20 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler teil.

Ansprechpartnerin:
Ramona Teuber
Tel.: +49 345 2928-127
teuber@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Ivan Djuric. Foto: Markus Scholz

Ivan Djuric mit Luther-Urkunde ausgezeichnet

Für seine Dissertation **„Impact of policy measures on wheat-to-bread supply chain during the global commodity price peaks – The case of Serbia“** erhielt Ivan Djuric von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg am 23. Januar 2015 den Dokortitel mit der Auszeichnung **„summa cum laude“**. Neben der Verleihung des akademischen Grades durch den Rektor der Universität, Udo Sträter, wurde dem IAMO-Wissenschaftler im Rahmen der Festveranstaltung zudem die Luther-Urkunde für herausragende wissenschaftliche Leistungen überreicht.

In seiner Arbeit untersucht Ivan Djuric die politischen Interventionen Serbiens, bezüglich der weltweit wachsenden Agrarrohstoffpreise. Hierbei geht er der Frage nach, in welcher Form staatliche Maßnahmen, wie die Reduzierung von Einfuhrzöllen und -steuern, einen stabilen Agrarrohstoffpreis gewährleisten können. Ausgewählte Ergebnisse seiner Dissertation sind in der Fachzeitschrift „Agribusiness“ erschienen (DOI: [10.1002/agr.21398](https://doi.org/10.1002/agr.21398)). Ivan Djuric ist seit 2009 am IAMO tätig und forscht zu globaler Ernährungssicherung und Biomassehandel.

Ansprechpartner:

Ivan Djuric

Tel.: +49 345 2928-241

djuric@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



IAMO Policy Briefs. Foto: Ralf Kircheis

IAMO Policy Briefs 21 und 22 veröffentlicht

IAMO Policy Brief 21 „Zivilgesellschaftliche Organisationen auf dem Land: Kein unsichtbarer Dritter“ thematisiert die **wachsende Bedeutung zivilgesellschaftlicher Organisationen (ZGO) auf dem Land**. Bürgerschaftliches Engagement leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Produktivität landwirtschaftlicher Betriebe sowie zur Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Da zivilgesellschaftliche Organisationen demokratisch und nicht profitorientiert organisiert sind, entziehen sie sich traditionellen Erklärungsansätzen, die von ökonomischen Effizienz- und Maximierungsimperativen geprägt sind. Die Autoren, Lioudmila Chatalova und Vladislav Valentinov empfehlen die ausgetretenen Pfade der rein ökonomischen Erklärungsansätze zu verlassen, um die Motive und die Bedeutung ländlicher ZGO für nachhaltiges Wirtschaften zu erfassen. [Weitere Veröffentlichungen der Autoren zum Thema finden Sie hier.](#)

IAMO Policy Brief 22 „Die Rubelkrise und Russlands Exportbeschränkungen für Getreide“ beleuchtet die **Folgen jüngster politischer Interventionen Russlands im Agraraußenhandel**. Um dem Anstieg der inländischen Weizenpreise entgegenzuwirken und die Brotpreise zu stabilisieren, erhebt Russland seit dem 1. Februar 2015 zusätzliche Steuern auf Weizenexporte. Die Autoren, Thomas Glauben, Linde Götz und Ulrich Koester verweisen auf Erfahrungen jüngster Vergangenheit, die zeigen, dass in Ländern wie der Ukraine, Kasachstan, Serbien und Russland selbst Getreideexportbeschränkungen nur geringfügig oder gar nicht zur Dämpfung von Brotpreisen beitragen und keine spürbaren Entlastungen beim Verbraucher bewirken. Vielmehr hemmen sie Investitionen in den für Russland strategisch wichtigen Getreidesektor und bremsen damit die Erzeugung und den Handel von Getreideprodukten. Dies wirkt der ausreichenden Sicherung einer Versorgung der Bevölkerung in Russland mit Nahrungsmitteln entgegen. Eine direkte finanzielle Unterstützung der bedürftigen Bevölkerungsgruppen in der Anpassung an hohe Verbraucherpreise stellt ein wirksames und auf lange Sicht kostengünstigeres Instrument dar.

Die Publikationen können auf der [IAMO-Webseite](#) kostenfrei heruntergeladen werden. Ausgabe 21 ist auf [Deutsch](#) verfügbar, Ausgabe 22 auf [Deutsch](#) und [Englisch](#).

Möchten Sie den IAMO Policy Brief zukünftig direkt per Post oder E-Mail erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und



Foto: Fotolia

Personalia

IAMO-Wissenschaftler **Daniel Müller** ist Mitglied des Redaktionsbeirates der Zeitschrift „Sustainability“. Das interdisziplinäre Open-Access-Journal widmet sich der ökologischen, kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Nachhaltigkeit und erscheint monatlich [online](#). +++ Das renommierte „[Journal of Economic Issues](#)“ hat **Vladislav Valentinov** zum Mitglied des Redaktionsbeirates berufen. Die 1967 gegründete Zeitschrift stellt ein wichtiges Forum des internationalen Wirtschaftsdiskurses dar und präsentiert Artikel, die sich der Lösung realer wirtschaftlicher Problem annehmen. +++ IAMO-Direktor **Alfons Balmann** wurde am 1. Februar 2015 zum Mitglied des wissenschaftlichen Beirates für „Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz“ (ehemals Beirat „Agrarpolitik“) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) wiederernannt. +++ Weiterhin wurde **Alfons Balmann** zum Vorsitzenden des [DLG-Ausschusses „Entwicklung ländlicher Räume“](#) gewählt, Stellvertretende Vorsitzende ist IAMO-Alumni **Arlette Ostermeyer**. +++ **Alexander Prishchepov**, vormals Wissenschaftler am IAMO, ist seit 15. Dezember 2014 Assoziierter Professor für die Bereiche Geowissenschaften und Rohstoffe an der Universität Kopenhagen. Dem Institut bleibt er als IAMO Research Fellow verbunden. +++ **Zsombor Páll** hat am 2. Februar 2015 erfolgreich seine Dissertation zum Thema „Three essays on the Russian wheat export“ verteidigt.

[zurück zur Übersicht](#)



Foto: Daniela Schimming

Neue Publikationen

[alle Publikationen](#)

IAMO Annual 2015 [Download](#)

IAMO Annual 2014 [Download Deutsch](#) [Download Englisch](#)

IAMO Policy Brief

Chatalova, L., Valentinov, V. (2015): Zivilgesellschaftliche Organisationen auf dem Land: Kein unsichtbarer Dritter, Nr. 21, Halle (Saale).

[Download Deutsch](#)

Glauben, T., Götz, L., Koester, U. (2015): Die Rubelkrise und Russlands Exportbeschränkungen für Getreide, Nr. 22, Halle (Saale)

[Download Deutsch](#) [Download Englisch](#)

Studies

Loy, J.-P. (Hrsg: IAMO) (2014): Marktwirtschaftliche Koordination: Möglichkeiten und Grenzen, Symposium anlässlich des 75. Geburtstages von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ulrich Koester, *Studies on the agricultural and food sector in Central and Eastern Europe*, Bd. 77, Halle (Saale). [Link](#)

Weitere ausgewählte Publikationen

Amersdorffer, F., Buchenrieder, G., Bokusheva, R., Wolz, A. (2015): Efficiency in microfinance: financial and social performance of agricultural credit cooperatives in Bulgaria, *Journal of the Operational Research Society*, Vol. 66, No. 1, pp. 57-65. [Link](#)

Balgah, R. A., Buchenrieder, G. (2014): The Impacts of Natural Disasters on Smallholder Agriculture in Rural Cameroon, *American Journal of Experimental Agriculture*, Vol. 4, No. 3, pp. 233-243. [Link](#)

Balmann, A. (Hrsg: DLG) (2015): Sonderstellung der Landwirtschaft hinterfragen, [Link](#).

Bhaduri, A., Djanibekov, N. (2014): Potential water price flexibility, tenure uncertainty and cotton restrictions on adoption of efficient irrigation technology in Uzbekistan, in: Lamers, J.P.A., Khamzina, A., Rudenko, I., Vlek, P.L.G. (Hrsg.): *Restructuring Land Allocation, Water Use and Agricultural Value Chains: Technologies, Policies and Practices for the Lower Amudarya Region*. V&R unipress, Bonn University Press, Goettingen, S. 217-230 [Link](#)

Buchenrieder, G., Kasarjyan, M. (2014): Do social networks improve access to resources? The case of transitional Armenia, in: Georg Fertig (Hrsg.): *Social networks, political institutions, and rural societies (Rural history in Europe - RURHE 11)*.

Djanibekov, N., Bobojonov, I., Van Assche, K., Rudenko, I., Nurmetov, K., Lamers, J. P. (2014): Farm restructuring in Uzbekistan through fragmentation to consolidation, in: Lamers, J.P.A., Khamzina, A., Rudenko, I., Vlek, P.L.G. (Hrsg.) *Restructuring Land Allocation, Water Use and Agricultural Value Chains: Technologies, Policies and Practices for the Lower Amudarya Region*. V&R unipress, Bonn University Press, Goettingen, S. 33-44.

Djanibekov, N., Valentinov, V. (2015): Evolutionary governance, sustainability, and systems theory: The case of Central Asia, in: Beunen, R., Van Assche, K., Duineveld, M. (Hrsg.): *Evolutionary Governance Theory: Theory and Applications*. Springer: Cham Heidelberg New York Dordrecht London, S. 119-134.

Engler, T., Korn, R. (2014): Worst-Case Portfolio Optimization under Stochastic Interest Rate Risk, *Risks*, Vol. 2, No. 4, pp. 469-488. [Link](#)

Fischer, J., Abson, D., Butsic, V., Chappell, M. J., Ekroos, J., Hanspach, J., Kuemmerle, T., Smith, H. G., von Wehrden, H. (2014): Land Sparing Versus Land Sharing: Moving Forward, *Conservation Letters*, Vol. 7, No. 3, pp. 149-157. [Link](#)

Fraye, J., Müller, D., Sun, Z., Munroe, D. K., Xu, J. (2014): Processes underlying 50 years of local forest-cover change in Yunnan, China, *Forests*, Vol. 5, No. 12, pp. 3257-3273. [Link](#)

Hermans, F., Klerkx, L., Roep, D. (2015): Structural conditions for collaboration and learning in innovation networks: using an innovation systems performance lens to analyse Agricultural Knowledge Systems, *Journal of Agricultural Education and Extension*, Vol. 21, No. 1, pp. 35-54. [Link](#)

Jin, S., Bluemling, B., Mol, A. (2014): Information, trust and pesticide overuse: Interactions between retailers and cotton farmers in China, *NJAS - Wageningen Journal of Life Science*. [Link](#)

Kopsidis, M. (2014): Bäuerliche Landwirtschaft und Agrarwachstum: Südosteuropa 1870-1940 im Licht moderner Entwicklungstheorie, *Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte*, Nr. 1, S. 65-92. [Link](#)

Loy, J.-P., Holm, T., Steinhagen, C., Glauben, T. (2015): Seasonal Quality Premiums for Wheat: A Case Study for Northern Germany, *Agribusiness: An International Journal*, Vol. 31, No. 1, pp. 63-75. [Link](#)

Mori Clement, Y., Bhaduri, A., Djanibekov, N. (2014): Food price fluctuations in Uzbekistan: Evidence from local markets in 2002-2010, in: Lamers, J.P.A., Khamzina, A., Rudenko, I., Vlek, P.L.G. (Hrsg.): *Restructuring Land Allocation, Water Use and Agricultural Value Chains: Technologies, Policies and Practices for the Lower Amudarya Region*. V&R unipress, Bonn University Press, Goettingen., S. 275-294. [Link](#)

Perekhozhuk, O., Glauben, T., Teuber, R., Grings, M. (2015): Regional-Level Analysis of Oligopsony Power in the Ukrainian Dairy Industry, *Canadian Journal of Agricultural Economics*, Vol. 63, No. 1, pp. 43-76. [Link](#)

Petrick, M. (2015): Between Individual Autonomy and Centralized Control: Outlining an Evolutionary Model of Neo-endogenous Rural Development, in: Beunen, R., Van Assche, K., Duineveld, M. (eds.): *Evolutionary Governance Theory*, S. 247-265.

Renner, S., Glauben, T., Hockmann, H. (2014): Measurement and decomposition of flexibility of multi-output firms, *European Review of Agricultural Economics*, Vol. 41, No. 5, pp. 745-773. [Link](#)

Sahrbacher, A., Sahrbacher, C., Ostermeyer, A. (Hrsg: European Association of Agricultural Economists: 2014 International Congress, August 26-29, 2014) (2014): How financial constraints distort farms' investment behaviour and regional development: a comparative analysis of four European regions. [Link](#)

Unay Gailhard, I., Kataria, K. (2014): Economic crisis and labour force transition to inactivity: a comparative study in German rural and urban areas, *Studies in Agricultural Economics*, Vol. 116, No. 1, pp. 25-32. [Link](#)

Valentinov, V., Chatalova, L. (2014): Transaction costs, social costs, and open systems:some common threads. *Systems Research and Behavioral Science*, 31(2), pp. 316-326.

Weiß, W., Wolz, A. (2014): Demographischer Wandel und öffentliche Daseinsvorsorge in den ländlichsten Räumen Ostdeutschlands: Welche Rolle spielt die Landwirtschaft?, *BBSR-Online-Publikationen*, Nr. 11, S. 92-105.

Zhou, D., Yu, X., Herzfeld, T. (2015): Dynamic food demand in urban China, *China Agricultural Economic Review*, Vol. 7, No. 1, pp. 27-44. [Link](#)

[zurück zur Übersicht](#)



Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)

Theodor-Lieser-Str. 2
06120 Halle (Saale)

Ralf Kircheis
Tel.: +49 345 2928-329
Fax: +49 345 2928-499

newsletter@iamo.de
www.iamo.de

Der IAMO-Newsletter erscheint in Deutsch und Englisch. Wenn Sie in Zukunft die englische Version erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: Englisch.

Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: abmelden.